

## PROTOKOLL

### 13. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Duisburg-Essen

Datum: 22.11.2018

Ort :

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 23:02 Uhr

Sitzungsleitung: Gustav Berger (GHG)

Redner\*innenliste: Gamze Cavlakli (IL)

Protokollant: Frank Brzonkalik (JUSO HSG)

Anhang:

### **2Tagesordnung 22.11.2018**

- 3 (1) Durch das Präsidium vorgeschlagene Tagesordnung
- 4 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 5 2. Festlegung der Tagesordnung
- 6 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 7 4. Bestätigung BCKS
- 8 5. Anträge von Gästen
- 9 6. Nachtragshaushaltsplan
- 10 7. Berichte und Anfragen
- 11 a. Präsidium
- 12 b. Ausschüsse
- 13 c. Asta
- 14 d. Autonome Referate
- 15 e. Senat
- 16 f. Verwaltungsrat des Studierendenwerks Duisburg-Essen
- 17 8. Anträge
- 18 9. Vollversammlung
- 19 10. Verschiedenes

20 **TEIL III**

21 **ABHANDELN DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

22

23 **TOP 1**

24 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

25

26 **Gustav Berger stellt die Beschlussfähigkeit des StuPa fest.**

27

28

29 **TOP 2**

30 **Festlegung der Tagesordnung**

31

32 **Abstimmung der neuen Tagesordnung.**

33

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

34

35 Die so geänderte Tagesordnung wurde angenommen.

36

37

38 **TOP 3**

39 **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

40

41 Amanda Steinmaus (GHG) merkt an, dass die Seiten 13 und 14 vom Protokoll Nr. 4 aufgrund  
42 Fehler nachgebessert werden. Gustav Berger sagte, dass alle offenen Protokolle überprüft  
43 und die verbesserte Form an alle Parlamentarier\*innen per E-Mail zugesendet wird.

44

45

46 **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Ja	Nein	Enthaltung
19	0	3

47

48

49

50 **TOP 4**

51 **Vorstellung /Bestätigung BCKS**

52

53 Das neue BCKS hat sich dem StuPa vorgestellt. Es gab eine Aussprache zur bisherigen Arbeit.

54

55 **Wahl des BCKS.**

	Ja	Nein	Enthaltung
Gramoz Krasniqi	25	2	0
Benjamin Grabowski	15	12	0
Marvin Nolte	24	13	0
Sascha Lücker	14	13	0
Felix Hesse	16	11	0

56 Das neugewählte BCKS wurde bestätigt.

3

4

57

**58TOP 5**

**59Anträgen von Gästen**

60

61Antrag 181122\_001

62Antrag auf Selbstbewirtschaftung der Fachschaft 5b im Haushaltsjahr

632019/2020

64Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier des StuPa, gemäß § 28 der Satzung

65der

66Studierendenschaft der Universität Duisburg-Essen beantragt der Fachschaftsrat „Systems

67Engineering und Lehramt Informatik“, für das kommende Haushaltsjahr 2019/2020,

68weiterhin

69seine Finanzmittel selbst zu bewirtschaften.

70Antragstext

71Das StuPa möge beschließen, dass die Fachschaft 5b „Systems Engineering und Lehramt

72Informatik“ auch für das Haushaltsjahr 2019/2020 selbstbewirtschaftet bleibt.

73Begründung

74Die Fachschaft 5b ist schon seit vielen Jahren ohne Beanstandung selbstbewirtschaftet. Daher

75haben wir, der Rat, nicht die Absicht, die Aufgaben der Selbstbewirtschaftung abzugeben.

76Anzumerken sei, dass wir stets dem AStA-Finanzreferat Rückmeldung geben und uns an die

77Vorgaben der HWVO und Satzung der Studierendenschaft halten, was die Ausführung der

78Finanzgeschäfte betreffend angeht.

79Mady Magdalena Reimers

80

81Constanze Becker (FSK) bringt den Antrag ein und erklärt, dass die Fachschaft 5b seit vielen

82Jahren Selbstbewirtschaftet, stets die HWVO eingehalten und dem AstA stets rückgemelt

83habe. Pascal Winter (Juso HSG) merkt an, dass ein Kassenbuch noch fehlt und einige

84Kassenabrechnung nicht richtig sein. Die Fachschaft liefert die fehlenden Belege nach und

85setzt sich mit Pascal Winter zusammen.

86

Ja	Nein	Enthaltung
26	0	0

87Der Antrag auf Selbstbewirtschaftung der Fachschaft 5b wurde einstimmig angenommen.

88

89

90

**91Antrag 181122\_002**

92

93Antrag auf Doppelbezahlung

94Liebe Parlamentarier\*innen,

95das Studierendenparlament möge beschließen, dass Marvin Nolte, Sascha Lücker, Jennifer

96Gantenberg und Benjamin Grabowski für ihre Mehrfach Tätigkeiten für die

97Studierendenschaft entlohnt werden

98

99Benjamin Grabowski bringt den Antrag ein.

Ja	Nein	Enthaltung
25	1	1

100Der Antrag auf Doppelbezahlung wurde angenommen,

5

6

101

102

103

**104Antrag 181122\_003**

105

106Das Studierendenparlament möge beschließen, dass der AstA einen Servicevertrag für zwei  
107Multifunktionssysteme (Drucker, Kopierer, Scanner etc.) mit der Firma „Printcom“ über eine  
108Laufzeit von 60 Monaten (5 Jahren) hinweg, aufnehmen kann. Der alte Vertrag wurde  
109aufgrund zu hoher Kosten gekündigt und nach einer umfangreichen Markterkundung diese  
110Firma herausgesucht.

111Bei Printcom kostet der Full Service Leasing für 60 Monate

112198,00 € + jede Seite S/W 0,0059

113jede Seite Vollfarbe 0,029 EUR

114weitere Erläuterungen erfolgen mündlich

115Michael Wolf bringt den Antrag ein und berichtet, dass durch den neuen Vertrag kein festes

116Druckkontingent mehr gibt. Aktuell überschreitet der Asta das Kontingent jeden Monat.

117Pascal Winter (Finanzer, Juso HSG) stellt fest, dass der Asta durch das Kontingent ca. 1000€

118pro Quartal mehr bezahlt wurde.

119

**120Abstimmung**

Ja	Nein	Enthaltung
27	0	0

121Der neue Vertrag wurde einstimmig angenommen.

122

123

**124Antrag 181122\_004**

125

126Antrag auf Abweichung vom Zeitungsstatut

127Antrag: Das Studierendenparlament möge beschließen: Abweichend vom Zeitungsstatut wird  
128ein\*e zehnte\*r Akduell-Redakteur\*in angestellt.

129Begründung: In der Sitzung der akduell-Besetzungskommission am 16.11.2018 wurde von

130der akduell-Redaktion deutlich gemacht, dass es zur Entlastung der Redaktion dringend

131notwendig ist, ein zehntes Redaktionsmitglied anzustellen. Die Gründe hierfür liegen u.a. in

132dem neuen Zeitungskonzept, durch das der Aufwand für die Redakteur\*innen deutlich

133zugenommen hat. Zusätzlich zu diesem Antrag ist ein Antrag auf Änderung des

134Zeitungsstatuts bereits in Bearbeitung. Die Besetzungskommission hat auf ihrer Sitzung

135einstimmig deutlich gemacht, dass sie den Wunsch der Redaktion nach einer zehnten Stelle

136unterstützt und sich dafür ausgesprochen, einen entsprechenden Antrag an das

137Studierendenparlament zu stellen.

138Nils Kriegeskorte

139

140Niels Kriegeskorte (GHG) bringt den Antrag ein. Durch das neue Konzept der Akduell ist es

141nötig, dass eine Person eingestellt wird. Nach Rücksprache mit dem Finanz Referat würde das

142einen Betrag von 800€ mehr pro Haushalt bedeuten. Außerdem falle mehr

143Organisationsarbeit an. Nach 4 Monaten wurden 20000€ ausgegeben. Darauf entfallen

144Drucke, Honorare, Homepage und Design. Es gibt seitens der Akduell keine Bedenken, dass

145eine mehr Belastung für das StuPa durch das neue Konzept geben würde. Die Akduell

146wünscht daher eine Abweichung des Status.

147

148Gerrit Tapper (UD) fragt nach wie sich die Mehrkosten zusammensetzen. Niels Kriegeskorte  
149(GHG) begründet die Mehrkosten durch 8 Artikel pro Woche und Fotos. Die maximale  
150Kalkulation beträgt pro Jahr 800€.

151

152

Ja	Nein	Enthaltung
24	0	2

153Der Antrag zur Abweichung des Status wurde angenommen.

154

155

156

157

158

159**Antrag 181122\_005**

160

161**Antrag auf Änderung des Zeitungsstatuts**

162Antrag: *Das Studierendenparlament möge beschließen: Im § 3(1) des Zeitungsstatuts wird  
163„neun“ durch „zehn“ ersetzt.*

164Begründung: *In den vergangenen Monaten ist die aktuell-Redaktion, bedingt durch den  
165Mehraufwand, den das neue Zeitungskonzept nach sich zog, an ihre Belastungsgrenzen  
166gestoßen. Zur Entlastung der Redaktion und um sicherzustellen, dass die aktuell, sowohl  
167online als auch in Print, weiterhin wie gewohnt erscheinen kann, ist daher eine Anhebung der  
168Redaktionsmitglieder dringend nötig. Mögliche Mehrkosten werden hierbei gering ausfallen  
169und sich im Rahmen des vom StuPa bewilligten Haushaltstopfs bewegen.*

170Julia Segantini

171

172Die Aktuell möchte eine 10. Person einstellen damit eine Entlastung der Redaktion möglich  
173ist. Außerdem plant die Aktuell nächstes Jahr ein Evaluationsprozess durchzuführen. In  
174diesem Prozess wird mit den Listen und er FSK gesprochen. Es geht um einen  
175Vertrauensvorschuss. Constanze Becker (FSK) sagt, dass der Satzungsausschuss einstimmig  
176für den Antrag gestimmt hat.

177

178

Ja	Nein	Enthaltung
27	0	0

179Der Antrag zur Änderung des Zeitungsstatus wurde einstimmig angenommen.

180

181

182

183**Antrag 181122\_006**

184*Gestaltung des Flures im Keller des LF Gebäudes*

185Antragstext

186*Das Stupa möge beschließen, dass der Flur im Keller des LF Gebäudes (an den Büros, dem  
187AKD) wie im Folgenden beschrieben umgestaltet wird: Eine Seite des Flures soll mit den  
188Logos der Fachschaftsräte und anderer Hochschulgruppen (Campusgarten, etc.) versehen  
189werden, auf der gegenüberliegenden Seite sollen "Bilderrahmen" aufgemalt werden welche  
190Flächen zum freien Gestalten durch Anwesende (Gäste, Referent\*innen, etc.) begrenzen.*

9

5

10

191Unterhalb der Bilderrahmen können "Schilder" aufgemalt werden, wodurch die Anmutung  
192einer modernen Galerie entsteht.

193

194Begründung:

195Durch das Streichen des Flures wird es in weiß sehr steril und wenig einladend wirken.

196Gleichzeitig ist eine ordentliche Erscheinung für diesen Bereich sehr wichtig (Arbeitsplätze,

197Treffen mit Externen). Um ein ausgewogenes Verhältnis zu schaffen und alle

198Interessensgruppen in einem Kompromiss möglichst zu beachten, ist eine wie zuvor

199beschriebene Gestaltung anzustreben. Die Fachschaftsrats- und Hochschulgruppenlogos

200steigern den Bezug der Besucher und Veranstalter zu den Räumen und stellen eine schöne

201Gestaltung da. Die eingerahmten Flächen zur freien Gestaltung bieten Raum zur persönlichen

202Verwirklichung und Expression. Die ausgewiesene Fläche hierfür soll eine ordentliche

203Gesamtgestaltung und -erscheinung des Flures wahren und gleichzeitig den künstlerischen

204Charakter unterstreichen. Weiter Begründungen und genauere Ausführungen können

205mündlich erfolgen.

206Severin Görgens

207

208Sverin Görges (FSK) möchte sich für eine Neugestaltung im Asta Keller in Duisburg einsetzen.

209Es sollen Logos der UNI sowie Bilderrahmen aufgehängt werden, welche künstlerisch

210ausgestaltet werden sollen.

211

212Amanda Steinmaus (GHG, Vorsitz) findet die Idee gut aber es sollte einen Rahmen geben

213indem das besprochen wird.

214

215Gustav Berger (GHG) mahnt an, dass es besser sei ein Kreativ treffen zu organisieren statt des

216Antrags durch das StuPa zu beschließen. Der AstA solle beauftragt werden eine Veranstaltung

217durchzuführen und ein Konzept zu erstellen.

218

219Lotti Behle (GHG) findet, dass die Umsetzung professionell ablaufen solle und die Studis an

220der Ausschreibung beteiligt werden sollte.

221

222Constanze Becker (FSK) fordert eine schnelle Umsetzung, damit die Wände nicht zu lange

223weiß sind.

224

225Severin Görges (FSK) sagt, dass es zu einer schnellen Umsetzung kommen müsse, da die

226Wände nicht lange Weiß bleiben.

227

228Amanda Steinmaus (GHG) regt an, auch die Mitarbeiter\*innen einzubeziehen.

229

230Niels Kriegeskorte (GHG) bringt einen Änderungsantrag ein. Der jetzige Asta kann noch eine

231Veranstaltung in 2018 organisieren.

232

233

234Änderung zur Änderung Antrag

Ja	Nein	Ent
18	6	3

235Die Änderung wurde angenommen

236

11

12

237 Abstimmung über den geänderten Antrag

Ja	Nein	Enthaltung
21	6	0

238Der geänderte Antrag wurde angenommen.

239

240007

241Antrag 181122\_007

242Antrag an das Studierendenparlament der Universität Duisburg-Essen

243Das Studierendenparlament möge beschließen, die Vorträge des offenen Antifa-Cafe's im AZ

244Mülheim am 16. Januar zum Thema „Kritische Sicht auf TKKG“ und am 20. Februar zum

245Thema „Die extreme Rechte in den USA“ mit insgesamt 600€ zu bezuschussen. Davon

246bezahlt werden drei Vortragshonorare von je 150€ und drei Fahrtkostenpauschalen von je

24750€.

248Begründung: Antragstext „Kritische Sicht auf TKKG“:

249In Buch- und Hörspielform macht im deutschen Jugendkrimi „TKKG“ der Bandenchef

250Tarzan seit 1979 seine Gefolgsleute durch geistige und körperliche Überlegenheit überflüssig.

251Gottgleich ist er für die jugendlichen Leser weniger Identifikationsfigur als virtueller Führer.

252Zur Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen Ordnung löst Tarzan seine Fälle mit Hilfe des

253Faustrechts, verprügelt die, durch Hakennasen oder fremde Namen gekennzeichneten Dealer

254und andere Bösewichte. Der Beitrag zeigt, inwiefern TKKG Prototyp eines postfaschistischen

255Kinderkrimis ist und geht auf den Subjektverfall in der postfaschistischen Gesellschaft,

256anhand des Geschlechterverhältnisses zwischen Gabi und Tarzan, den rassistischen und

257antisemitischen Bedrohungsszenarien einer Welt voll dunkler Machenschaften ein, in der sich

258die Masse nur durch Anlehnung an einen Führer wie Tarzan behaupten kann.

259Volker Beeck lebt in Berlin. Er ist Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Extrablatt – Aus

260Gründen gegen fast alles“. Dort wird in der neuen in Kürze erscheinenden Ausgabe sein

261gemeinsam mit Moritz Strickert verfasster Text „Geborgen, verbunden, artgerecht – zur Kritik

262des Attachment Parenting“

263Jean-Philipp Baeck ist Soziologe und Kulturwissenschaftler. Zusammen mit Volker Beeck hat

264er einen gleichnamigen Aufsatz veröffentlicht. In: Kittkritik (Hg.): Deutschlandwunder.

265Wunsch und Wahn in der postnazistischen Kultur, Mainz 2007 (Ventil).

266Da es sich um zwei Vortragende handelt, wird ein doppeltes Antragshonorar beantragt.

267Antragstext „Die extreme Rechte in den USA“:

268Seit der Präsidentschaftskandidatur Donald Trumps sehen extrem rechte Kräfte in den USA

269die Zeit als reif an, um sich wieder in den politischen Mainstream des Landes zu drängen.

270Durch ihre Unterstützung des Präsidenten erhalten sie international großes Medieninteresse,

271das sie nutzen, um für ihre politischen Ziele und Organisationen zu werben. Im Alltag macht

272sich ihr Höhenflug vor allem in Form von verbalen und physischen Übergriffen, Anschlägen

273und Morden bemerkbar. Flankiert werden ihre Bemühungen von Trumps Politik, die vor

274allem durch eine Verschärfung der Abschiebungs-, Flüchtlings- und Einwanderungspolitik,

275der Förderung reaktionärer christlicher Kräfte, diskriminierenden Maßnahmen gegen

276Transgender und der politischen Verfolgung von Antifaschist\_innen auf sich aufmerksam

277macht.

278In seinem Vortrag wird der Referent die politischen Strömungen der extremen Rechten sowie

279einige derzeit exponierte Organisationen und Persönlichkeiten in den USA vorstellen. In

280diesem Rahmen wird auch auf aktuelle Entwicklungen im Zuge des gesellschaftlichen

281Rechtsrucks eingegangen. Last but not least wird aufgezeigt, warum die Beschäftigung mit

282der US-Amerikanischen extremen Rechten auch für Antifaschist\_innen in Deutschland

283wichtig ist.

284Referent: Carl Kinsky u.a. Autor der antifaschistischen Magazine „Der Rechte Rand“ und

285„LOTTA – antifaschistische Zeitung aus NRW, Rheinland-Pfalz und Hessen“

286Die Kooperation mit dem Veranstaltungsort hat in den vergangenen Jahren immer

287hervorragend funktioniert. Das AZ Mülheim ist zudem sowohl vom Camus Duisburg als auch

288vom Campus Essen aus ohne Umsteigen zu erreichen, sodass Studierende beider Städte es

289leicht erreichen können.

290Fabian Franken

291

292**Fabian Franken (GHG) bringt den Antrag ein.**

293

294Severin Görge stellt einen GO Antrag auf sofortige Abstimmung des Antrags:

295

Ja	Nein	Enthaltung
17	6	0

296Der GO Antrag wurde angenommen.

297

298Abstimmung Antrag

Ja	Nein	Enthaltung
17	6	3

299Der Antrag wurde angenommen.

300

301

302

303**TOP 6**

304**Berichte und Anfragen**

305

306**Präsidium**

307Gamze Cavlaki (IL) berichtet, dass die Archivierung der Legislaturperiode angefangen wurde.

308Das Büro vom Präsidium ist nun im Kultur Büro und FSK Büro, da der Wahlausschuss einen

309unser Büro bekommen hat. Das war vorher nicht abgesprochen.

310

311**Wahlausschuss**

312Zur StuPa Wahl treten 119 Kandidaten\*innen offiziell antreten. Ein Fahrdienst bringt die Urnen

313nach der Wahl zur Auszählung nach Essen. Die Schlüssel vom Präsidium müssen bis

314Donnerstag beim Sekretariat oder können gegen Quittung beim Wahlausschuss abgegeben

315werden. Niels Kriegeskorte (GHG) sagt, dass laut Recht Einschätzung des Bundes die

316Wunschnamen von Transgender Personen zugelassen werden müssen. Der Wahlausschuss

317nimmt die Kritik an wird eine Lösung vorschlagen.

318

319Satzungsausschuss:

320Der Ausschuss wird die Wahlordnung allen Listen zugänglich machen und der neue Ausschuss

321wird sich mehr auf die Satzungen konzentrieren. Der Ausschuss wird schneller E-Mails

322beantworten.

323

324Asta Vorsitz

325Lotti Kühnemann (LiLi) berichtet, dass der Vorsitz beim WDR 5 war um über die Auswirkung

326des Pendelns zur Uni. Am letzten November Wochenende findet in Antwerpen das Aurora

15

8

16



327treffen statt mit 8 Unis. Es gab ein Gespräch mit der FDP Fraktion mit Moritz Körner in  
328Düsseldorf. Beim Gleichstellungsevent wurden neue Kontakte geknüpft und wir haben einen  
329Tisch betreut. Es gab ein Gespräch mit Herrn Lücken über die neue Mensa in Duisburg und  
330die Wohnheimplatz Situation. Gespräche mit Herrn Lücken sollen nun alle zwei Monate  
331stattfinden. Alle Beschlüsse des AstAs sind nun Online einsehbar. Der Asta Keller wird zurzeit  
332renoviert. Wir sind zum Essen mit Herrn Gauck eingeladen worden.

333

#### 334HOPO

335Wir waren bei der AS-Sitzung anwesend. Ende Oktober gab es ein Landes Asten treffen. Wir  
336haben über das neue Jochschulgesetz gesprochen. Eine Podiumsdiskussion findet am  
33726.11.2018 in Düsseldorf statt.

338Wir werden mit der DGB Jugend zusammenarbeiten. Wir nahmen auch an der  
339Besetzungskommission der Akduell teil. Es gab eine Veranstaltung zur IB. Samstag findet das  
340LAT in Köln statt.

341

342

#### 343SOPO

344Wir haben ein neues Awareness Konzept vorgestellt. Der Härtefallausschuss hat am 8.11  
345getagt und trifft sich am 30.11 wieder. Außerdem unterstützen wir Tandempartnerschaften.

346

#### 347Kultur

348Die Semestereinstiegsparty lief reibungslos und es waren viele Student\*innen da. Wir haben  
349regelmäßig einen Spieleabend im Freiraum. Am Dienstagabend findet der erste Quizabend  
350statt.

351

#### 352ÖMI

353Es gibt zwei neue Next Bike Stationen an der Uni. Einmal am Asta Duisburg und bei der  
354Schützenbahn. Wir hatten im Oktober 12000 Ausleihen und bald 7000 Registrierte  
355Student\*innen. Demnächst wird das Angebot durch Lastenfahrräder erweitert und es wird  
356neue GPS Fahrräder geben. Die kostenlose Ausleihdauer beträgt aktuell 60 min. Wir haben  
357unseren Rechenschaftsbericht geschrieben.

358

#### 359Finanzen

360Wir haben über den Nachtragshaushaltsplan gesprochen. Die Kassenverwaltung hat eine  
361Inventarliste bis dieses Jahr erstellt. Wir prüfen ob Abschreibung möglich sind bzw. die  
362meisten Sachen gehören uns nicht mehr. Wir erstellen einen Plan wie wir das in Zukunft  
363handhaben. Wir vereinfachen und ändern die Vorlagen. Alle Abrechnungen sind demnächst  
364in Finanzportal einsehbar.

365

#### 366Öff

367Das Tagesgeschäft läuft gut soweit. Wir haben die Veranstaltung zur IB beworben sowie die  
368VV. Wir haben die Campusführung für geflüchtete Kinder der Fachschaft Physik begleitet.

369Tagesgeschäft IB veranstaltung beworben

370

#### 371Autonome Referate

#### 372Frauen\* Referat

373Wir hatten keinen Brunch aufgrund der VV. Unser Vortrag zum zweiten Geschlecht findet am  
37428.11. statt. Wir planen einen Film am 5.12. und eine Thematische Reihe zur Inzest

375Bewegung am 09.01. Im Januar findet unsere Wahl statt und wir sind in der Planung.

376

377

378**FSK**

379Am 10.12 findet unsere nächste Sitzung mit Wahlen statt.

380

381**Senat**

382Die Kommissionen wurden nicht gewählt, da keine Frauen auf der Liste standen. Im

383Sommersemester beginnt die O-Woche am 01.04. Die Fachschaft WIWI soll evaluiert werden.

384Wir und die Dekane sind dagegen. Eine Arbeitsgruppe im Senat soll eine Stellungnahme

385ausarbeiten.

386

387**Verwaltungsrat**

388Joey Strasdat berichtete über die letzte Sitzung.

389

390**TOP 7**

391**Nachtragshaushalt**

392

393*Liebe Hochschulöffentlichkeit, liebe Parlamentarier,*

394*wegen etwaiger Mehrausgaben ist es nötig einen neuen Nachtrag zum Haushalt zu erstellen.*

395*Dieser*

396*ist insbesondere wegen der geänderten Zuweisungen der Fachschaften wichtig. Die genauen*

397*Beträge*

398*dieser Zuweisungen werden allerdings erst in den nächsten Tagen klar sein.*

399*Die jetzigen Änderungen betreffen vor Allem den Topf Fortbildungen (6503) und die*

400*Kulturtöpfe*

401*Essen und Duisburg. Bei ersterem sind Mehrkosten entstanden durch Fortbildungen der*

402*Angestellten*

403*und von AStA ReferentInnen. Bei letzterem wurden schlichtweg kaum bzw. keine Gelder*

404*abgerufen*

405*und es ist absehbar, dass dies auch nicht mehr geschehen wird.*

406*Somit ergeben sich bis jetzt folgende Änderungen:*

407*Ausgaben*

408*E6 Selbstverwaltung:*

409*Fortbildungen 6503: +3000*

410*E9 Kultur:*

411*Kultur Essen 9420: - 1500*

412*Kultur Duisburg 9410: - 3000*

413*E1 Finanzverwaltung:*

414*Rücklagen 1100: + 1500*

415

416Pascal Winter (Juso HSG, Finanzer) sagt, dass zum neuen Semester die Zuweisungen

417angepasst wurden sind, da sie vorher nur geschätzt wurden. Die Fachschaft Mathematik

418bekommt mehr Geld.

419

420

Ja	Nein	Enthaltung
23	0	2

19

20

10

421

422

423

424

425**TOP 8**

426**Anträge**

427

428**Antrag 181122\_008**

429

430Das Studierendenparlament der Universität Duisburg-Essen möge

431beschließen den Kongress "Lernen am Limit. Bildung, Arbeit und Leben im

432Kapitalismus" vom 23. bis 25. November in Hannover mit 1500,- € zu

433unterstützen.

434

435Begründung:

436

437Der Kongress richtet sich an alle, die im Bildungswesen Arbeiten oder

438Lernen. Er dient der bildungspolitischen Vernetzung, Theoriearbeit und

439Kampagnenplanung. Schwerpunktmäßig wird sich der Kongress aus einer

440bildungspolitischen Perspektive mit den

441Themenbereichen Ökonomisierung, Sorgearbeit und Antifaschismus

442beschäftigen. Dazu werden wird unter anderem der Frage nachgegangen,

443welche Funktionen Bildung und Wissenschaft im Kapitalismus haben, denn

444um selber politisch eingreifen zu können, muss der Zusammenhang zwischen

445Herrschaft, Bildung und Wissenschaft genauer analysiert werden: Wie

446könnte Bildung in einer

447herrschaftsfreien Gesellschaft aussehen? Und wie kommen wir dahin? Wie

448kann unsere Bildungspolitik zu einer gesellschaftlichen Befreiung

449beitragen? Außerdem wollen wir uns in verschiedenen Workshops und

450Vorträgen damit auseinandersetzen, warum Sorgearbeit und Weiblichkeit in

451dieser Gesellschaft derart abgewertet werden und wie sich das im

452Bildungswesen ausdrückt. Weiterhin stellt sich die Frage, wie Bildung zu

453autoritären Einstellungen beiträgt, welche Bildungsprogramme von rechts

454zu erwarten sind und wie bestehende Institutionen für eine

455antifaschistische Bildung genutzt werden können. Gekoppelt an die

456Auswertung der aktuellen Kampagne ‚Lernen am Limit‘ wollen wir anhand

457dieser und weiterer Fragen in Workshops, Vorträgen und anderen

458Aktionsformaten einen Raum schaffen, um konkrete Handlungsoptionen und

459weitere Schritte für eine emanzipatorische Bildung zu entwickeln.

460

461Erwartet werden 80 Teilnehmer\*innen aus unterschiedlichen Städten in

462Deutschland, darunter Studierende, Schüler\*innen, Lehrer\*innen,

463Promovend\*innen, Erzieher\*innen, Sozialpädagog\*innen uvm.

464

465Zu Lernfabriken ...meutern!: Im Rahmen des Bündnisses

466Lernfabriken...meutern! (<http://lernfabriken-meutern.de/>) soll die

467Möglichkeit geschaffen werden, die lokalen und regionalen Kämpfe von

468Schüler\_innen, Lohnarbeitenden im Bildungssektor, Studierenden und all

469denen, die von Bildung ausgeschlossen werden, zu einem bundesweiten  
470Bildungsprotest zu vernetzen. Diese Kämpfe richten sich nach unserer  
471Beobachtung gegen eine überschaubare Anzahl von Phänomenen, die in  
472unterschiedlichen Zusammenhängen jedoch viele unterschiedliche Symptome  
473hervorbringen.

474Das Bündnis bringt in der Analyse dieser Phänomene drei übergeordnete  
475Ziele hervor: Überwindung der sozialen Ausgrenzung Im Bildungssystem,  
476Entökonomisierung von Bildungsprozessen und Demokratisierung des  
477Bildungssystems

478

479**Amanda Steinmaus (GHG, Vorsitz) bringt den Dringlichkeitsantrag** ein. 2018 hat die erste  
480Veranstaltung der Lernfabrik Meutern an der Uni Duisburg-Essen stattgefunden. Die  
481Projektstelle bittet die das Wochenende zu unterstützen, da das Wochenende nicht  
482ausfinanziert ist. Der Antrag wurde viel zu spät verschickt.

483

484

485Antrag Behandeln

Ja	Nein	Enthaltung
19	5	0

486Der Antrag wird behandelt.

487

488

489Amanda Steinmaus (GHG) führt aus, dass das Wochenende nötig sei um Forderungen für ein  
490besseres Bildungssystem auszuarbeiten. Es geht auch um Vernetzung und um Handlungsfähig  
491zu sein bei Bildungsprotesten. Das Wochenende wurde auch an unserer Uni beworben. Der  
492Finanzplan liegt vor. Leider kam der Antrag viel zu spät.

493

494Gerrit Tapper (UD) fragt nach wer am Wochenende teilnimmt.

495

496Amanda Steinmaus (GHG, Vorsitz) sagt, dass Lehrer, Studis, Azubis teilnehmen, damit das  
497ganze Bildungssystem abgedeckt ist.

498

499Joey Strasdat merkt an, das viele Uni den FZS unterstützen und mit dem Ziel das  
500Bildungssystem zu verbessern.

501

502Pascal Winter (Juso HSG, Finanzer) findet eine Unterstützung von 750€ als angemessen statt  
5031500€.

504

505Severin Görge stellt einen Änderungsantrag

506Den Betrag von 1500€ auf 150€ zu ändern.

507

508Amanda übernimmt den Änderungsantrag nicht.

509

510Gamze Cavlaki stellt einen Änderungsantrag.

511Den Betrag von 1500€ auf 1,50€ zu ändern.

512Gamze Cavlaki

513Amanda übernimmt den Änderungsantrag nicht.

514

23

24

515 Amanda Steinmaus stellt einen Änderungstrag.

516 „Ändere 1500€ in 750€-

517

518

519

520 GO Antrag Severin Görge (FSK) auf Abstimmung den Betrag auf 150€ zu senken.

Ja	Nein	Enthaltung
4	20	0

521 Der GO Antrag wurde abgelehnt

522

523 GO Antrag die Förderung auf 150€ senken

Ja	Nein	Enthaltung
5	17	2

524 Der Antrag wurde abgelehnt

525

526

527 GO Antrag Severin Görge (FSK) auf namentliche Abstimmung

528

Name	Ja / Nein / Enthaltung
Amanda Steinmaus	Ja
Gustav Berger	Ja
Esther Smollich	Ja
Saskia „Joey“ Strasdat	Ja
Aylin Kilic	Ja
Tatevik Sedrockya	Ja
Carlotta Behle	Enthaltung
Sven „Niki“ Krupka	Ja
Niels Kriegeskorte	Ja
Sultan Giryan Ucan	Nein
Gamze Cavlaki	Nein
Phillip Collin	Ja
Max Wernicke	Ja
Carlotta Kühnemann	Ja
Ellen Meister	Ja
Kilian Bartsch	Ja
Hanna Obert	Ja
Frank Brzonkalik	Ja
Leonie Hecken	Ja
Nadja Al Halabi Al Attar	Enthaltung
Yeu-Rong Liu	Ja
Henning Lühr	Nein
Pascal Winter	Ja
Göker Asilbay	Nein
Gerrit Tapper	Nein

529

530

531 **Ergebnis:**

25

26

Ja	Nein	Enthaltung
18	5	2

532 **Der geänderte Antrag wurde angenommen.**

533

534

535

536 **Antrag 003**

537 *Antrag Fachschaftenrahmenordnung*

538 *Jedes Vorkommen von Fachschaftskonferenz in Fachschaftenkonferenz zu ändern.*

539 *Dies beinhaltet:*

540 • *Das Inhaltsverzeichnis:*

541o *Abschnitt 3: Fachschaftskonferenz (FSK) o §19 Aufgaben der Fachschaftskonferenz (FSK)*

542 • *§3 Grundsätze*

543o *(4) [...] Das Studierendenparlament wird in diesem Zusammenhang nur auf Antrag einer*

544 *Mehrheit der Fachschaftskonferenz tätig.*

545 • *§17 Autonome Referate*

546o *(2) [...] sowie Vertreterinnen und Vertreter der Fachschaftsräte bei der*

547 *Fachschaftskonferenz regeln ihre Angelegenheiten autonom. [...]*

548 • *Abschnitt 3: Fachschaftskonferenz (FSK)*

549o *§19 Aufgaben der Fachschaftskonferenz (FSK)*

550 *§3 Grundsätze*

551 *Vorher:*

552 *(1) Die Studierendenschaft gliedert sich in Fachschaften.*

553 *(2) Im Einzelnen werden folgende 33 Fachschaften gebildet:*

554 *Fachschaft 1a: [...]*

555 *(3) [...] Die Ausübung des Wahlrechts auf Hochschulebene ist nur in einem Fachbereich*

556 *möglich, [...]*

557 *(5) Studierende, die keiner Fachschaft zuzuordnen sind, werden vom Referenten der*

558 *Fachschaftskonferenz in fachlichen Angelegenheiten vertreten.*

559 *Neu:*

560 *(1) Die Studierendenschaft gliedert sich in Fachschaften, näheres regelt die*

561 *Fachschaftenrahmenordnung.*

562 *(2) komplett streichen und folgende Abschnitte von der Nummerierung her anpassen.*

563 *(3) [...] Die Ausübung des Wahlrechts auf Hochschulebene ist nur in einer Fakultät möglich,*

564 *[...]*

565 *(5) Studierende, die keiner Fachschaft zuzuordnen sind, werden von den Sprecherinnen bzw.*

566 *den Sprechern der Fachschaftenkonferenz in fachlichen Angelegenheiten vertreten.*

567 *§24 Wahlen und Amtszeit eines FSR bzw. der FSK-Sprecher/-Sprecherinnen sowie des*

568 *Kassenprüfers*

569 *Vorher:*

570 *(1) Die Amtszeit eines FSR bzw. der FSK-Sprecher/-Sprecherinnen beträgt maximal zwei*

571 *Semester und [...]*

572 *(3) [...] Der FSK-Sprecher/die FSK-Sprecherin scheidet nur durch:*

5731. *Rücktritt bzw. Tod;*

5742. *Durch ein konstruktives Misstrauensvotum;*

5753. *Neuwahl; aus.*

576 *Neu:*

577 *(1) Die Amtszeit eines FSR bzw. der FSK-Sprecher/-Sprecherinnen beträgt in der Regel ein Jahr*

578und [...]

579(3) [...] Der FSK-Sprecher/die FSK-Sprecherin scheidet nur durch:

5801. Rücktritt;

5812. Tod;

5823. Exmatrikulation;

5834. Neuwahl;

584aus.

585§25 Sitzungen und Beschlussfassungen eines FSR

586Vorher:

587(1) Der FSR bestimmt den Turnus seiner Sitzungen selbst. Während der Vorlesungszeit ist

588jedoch mindestens einmal im Monat eine Sitzung abzuhalten. Die Termine sind eine Woche

589vorher Fachschaftsöffentlich bekannt zu geben.

590Neu:

591Der FSR bestimmt den Turnus seiner Sitzungen selbst. Während der Vorlesungszeit ist jedoch

592mindestens einmal im Monat eine Sitzung abzuhalten. Während der Vorlesungsfreizeit ist

593mindestens einmal eine Sitzung abzuhalten, sofern dies nicht in der Satzung oder

594Geschäftsordnung des FSR anders geregelt ist. Die Termine sind eine Woche vorher

595Fachschaftsöffentlich bekannt zu geben.

596

597Severin Görge (FSK) stellt einen GO Antrag auf sofortige Abstimmung

598

599

600

Ja	Nein	Enthaltung
26	0	0

601

602

603

604

605**Antrag 180719\_007**

606**Antrag auf Änderung der Satzung zur Verhinderung der Nachbenennung einer aus einem**

607**Ausschuss entfernten Person In der Satzung der Studierendenschaft wird §11 um einen**

608**neuen Absatz 11 ergänzt: „Zur Nachbenennung in die Ausschüsse sind Personen, die**

609**bereits aus dem Ausschuss ausgeschlossen wurden, nicht zugelassen.“ Begründung erfolgt**

610**mündlich. Pascal Winter**

611

612Constanze Becker (FSK): Der Satzungsausschuss schlägt eine Ablehnung des Antrags vor.

613Kleinere Listen haben es schwer eine Person zu benennen.

614

615Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
1	14	8

616Der Antrag wurde abgelehnt.

617

618

619

620

621

29

30

622

623

624

625

626

627 **Antrag 181018\_007**

628

629 *Änderung der Ordnung zur Rückerstattung und Übernahme*

630 *Ersetze:*

631 *§4 (2) "Die abgelehnten Anträge werden zehn Jahre lang bei den entsprechenden Unterlagen*  
632 *des jeweiligen Haushaltsjahres, für das die Anträge gestellt wurden, abgelegt."*

633

634 *durch*

635

636 *"Die abgelehnten Anträge werden zur Aufklärung von Rückfragen bis zum Ende des*  
637 *nachfolgenden Semesters, für das die Anträge gestellt wurden, abgelegt. Danach werden die*  
638 *Antragsformulare sowie alle weiteren, von den Antragsteller\*innen eingereichte Unterlagen*  
639 *betreffend die Rückerstattung, vernichtet."*

640 *Conny: Konkretets Datum für den Datenschutz immer letzten Tag des Semesters.*

641 *Änderungsantrag Conny*

642

643 *Änderungsantrag Constanze Becker*

644 *Die Daten 31.03 und 30.09. sollen dem Antrag hinzugefügt werden und Übergabe der*  
645 *Mobilitätskosten.*

646 *Constanze Becker*

647

648 *Abstimmung Änderungsantrag*

Ja	Nein	Enthaltung
26	0	0

649 *Der Änderungsantrag wurde angenommen.*

650

651

652 *Abstimmung über geänderten Antrag*

Ja	Nein	Enthaltung
24	0	0

653 *Der Antrag wurde angenommen.*

654

655 **TOP 9**

656 **Vollversammlung**

657

658 **An der zweiten Vollversammlung nahmen 80 Student\*innen teil bei der ersten waren es**  
659 **160 sagte Gamze Cavlaki.**

660 **Es wurde Kritik geäußert, dass die Email zu spät und mit Rechtschreibfehlern war**  
661 **(Constanze Becker, FSK).**

662 **Die Kritik sollte im StuPa geäußert werden und nicht vor der Studierendenschaft (Pascal**  
663 **Winter.**

664 **Leonie Hecken (Juso HSG) sagt, dass eine VV wichtig ist und das hätte besser geplant**  
665 **werden müssen um auch einen Mehrwert zu geben.**

31

32



666Gustav Berger (GHG, Präsidium) merkte an, dass aufgrund der Erfahrung der letzten VV das  
667Hauptthema in den zweiten Block Blocken wurden. Zuerst sollte die Studierendenschaft  
668frei Diskutieren können. Das ZIM hat die E-Mail zu spät rausgeschickt. Inhaltlich wurde die  
669VV quantitativ schlecht gewichtet.

670

671Sverin Görge (FSK) stellt einen GO Antrag auf Schließung der Deabtte.

672

673Gustav Berger nimmt an die Redeliste nicht zu schließen, sondern weiter über VV zu  
674sprechen.

675

676Abstimmung Schließung Redeliste

Ja	Nein	Enthaltung
9	8	3

677Der GO Antrag wurde angenommen.

678

679

680

681

682

683TOP 10

684Verschiedenes

685

686-

687

688

689Essen, den 05.12.2018

690Frank Brzonkalik